



Der Startschuss ist gefallen. Schülerinnen und Schüler, oft begleitet von Eltern und Lehrer, laufen über die Lahninsel in Richtung Altstadt. (Fotos: Pöllnitz/Lugauer)

Brückenfest hat einen Lauf

Henry Wanyoike schickt fast 3000 Jogger auf den Rundkurs

Wetzlar (lu). „Kann ich noch weiterlaufen“ – der sechsjährige Leon von der Grundschule Naunheim war voller Tatendrang nach seiner ersten Runde beim achten Wetzlarer Brückenlauf. Der Schüler gehörte zu fast 3000 Teilnehmern, aufgeteilt in 797 Teams, die gestern Nachmittag zum Auftakt des Brückenfests den zwei Kilometer langen Rundkurs durch die Altstadt in Angriff nahmen.

Vor allem die Schulen im Altkreis Wetzlar sorgten für eine Rekordbeteiligung. Allein die Freiherr-vom-Stein-Schule war mit 80 Mannschaften vertreten.

Um 17.30 Uhr ließen es Bürgermeister und Sportdezer-

nent Helmut Lattermann (CDU) und der Ehrengast der Veranstaltung, der blinde Langstrecken-Weltklasseläufer Henry Wanyoike aus Kenia, krachen. Mit ihrem Startschuss begann die wilde Hatz. Es galt, innerhalb einer Stunde

möglichst viele Runden zu laufen. Rund 80 Helfer entlang der Strecke sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die äußeren Bedingungen waren optimal, kein Regen, etwas Sonne sogar. In der Wechselzone entlang der Lahninsel herrschte eine Stimmung und ein Gedränge wie bei einer Bergankunft der Tour de France.

Ins Schwitzen kamen die Teilnehmer – der älteste war übrigens Willi Daniel mit 82 Jahren – vor allem am Anstieg Baugasse hoch zum Domplatz.

Da machte so mancher aus dem Lauf einen Gang – um dann hinab Richtung Eisenmarkt und Silhörer Straße unter dem Beifall der Schaulustigen wieder ordentlich Gas zu geben.

■ Stimmung und Gedränge wie bei der Tour de France

Die 160 Mannschaften aus Firmen und Behörden gingen um 19 Uhr ins Rennen. Mit ihrem Startgeld unterstützen sie das Engagement von Henry Wanyoike und sein Waisenhaus-Projekt in Kenia. Der 33-Jährige lief, begleitet von Redakteurin Wenke Börnsen, die erste Runde für das Team der Zeitungsgruppe Lahn-Dill. Die Zeit-, beziehungsweise Runderfassung hatten gewohnt professionell Wolfram Pejar und Rolf Schäfer aus Darmstadt organisiert. Jörg Rosenkranz kommentierte souverän das Renngeschehen, das pünktlich um 20 Uhr endete. Das Spektakel klang aus im Festzelt auf der Lahninsel, wo die Sieger geehrt wurden.

■ Weitere Bilder vom Brückenlauf finden Sie im Internet unter www.mittelhessen.de.



In der Wechselzone warten Betreuer und Mannschaften auf „ihre“ Läufer.